

ANMELDEFORMULAR

ANMELDUNG PER E-MAIL thomas.madry@wupperinst.org

ANMELDUNG PER FAX 0202 | 2492 250

ANMELDESCHLUSS 25. Januar 2013

Name

Vorname

Titel

Kommune/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Die Zahl der teilnehmenden Personen ist auf 60 begrenzt.

Erst mit Erhalt der Teilnahmebestätigung sind Sie für den Workshop registriert. Für kommunale Vertreterinnen und Vertreter besteht die Möglichkeit eines Fahrtkostenzuschusses.

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung „Lebenswerte Stadt im Klimawandel“ an:

- Ich nehme an der Veranstaltung teil
- Ich beantrage einen Fahrtkostenzuschuss

Ich interessiere mich für folgende parallel laufende Sessions:

Session 1

- 1.1 Klimalotse
- 1.2 Gute Praxis
- 2.1 Stadtentwicklungsprojekte
- 2.2 Wassersensible Stadtentwicklung

Ich kann an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen, bin jedoch an der Ergebnisdokumentation und weiteren Informationen im Handlungsfeld Klimawandelanpassung interessiert

Bitte unterrichten Sie mich über die weitere thematische Workshops für Kommunen im Projekt KoBe.

KONTAKT

Für die Anmeldung und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

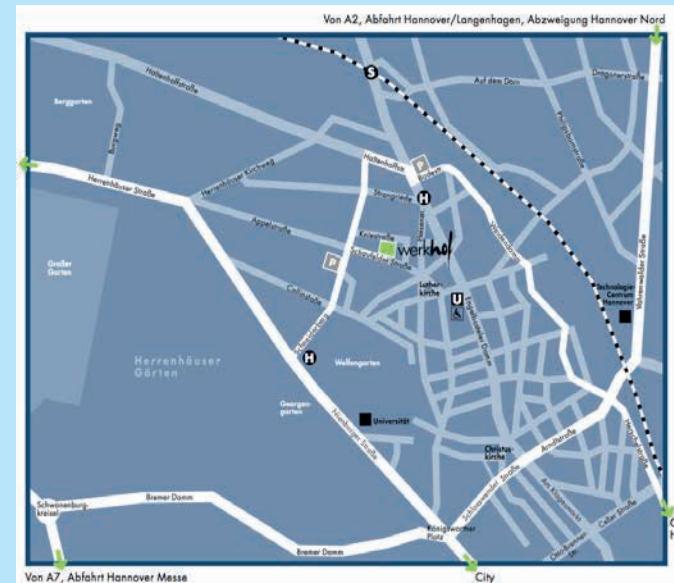
Wuppertal Institut

Thomas Madry

Döppersberg 19, 42103 Wuppertal

Tel.: 0202/2492-229, E-Mail: thomas.madry@wupperinst.org

AUFTAKTWORKSHOP „Lebenswerte Stadt im Klimawandel“



Bilder: (Titelseite) Egon Häbich/pixelio.de (Rückseite) iStockphoto.com/xyno

Datum

Unterschrift

31. Januar 2013
9.30 - 17.00 Uhr

IM WERKHOFF, HANNOVER NORDSTADT

„Lebenswerte Stadt im Klimawandel“

Vorsorge, Schutz und Entwicklung in kommunalen Planungen und Projekten



Eine lebenswerte Stadt zu erhalten bzw. zu schaffen stellt in Zeiten des Wandels und großer Unsicherheit eine große Herausforderung dar. Kommunen müssen mit knapper werdenden Finanzmitteln ihre Pflichtaufgaben wahrnehmen und sich gleichzeitig auf wirtschaftliche, ökologische und soziale Herausforderungen einstellen. Zusätzlich

bedrohen langfristige Folgen des Klimawandels kommunale Infrastrukturen und beeinflussen das kommunale Handeln.

Das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt unterstützen mit dem Klimalotsen, Förderprogrammen und anderen Vorhaben wie dieser Workshoptreihe Anpassungsvorhaben von Kommunen.

Dieser Workshop dient dazu

- Unterstützungsangebote des Bundes vorzustellen und in Diskussion mit den Teilnehmenden weiterzuentwickeln und
- Herausforderungen und Lösungsansätze zu diskutieren, wie kommunale Entwicklungsprojekte und Planungsverfahren systematisch mit Anforderungen der Anpassung an den Klimawandel verknüpft werden können.

Zielgruppe des vom Umweltbundesamt beauftragten Forschungsvorhabens **KoBe - Kommunen befähigen, die Herausforderung der Anpassung an den Klimawandel systematisch anzugehen**, sind Vertreterinnen und Vertreter kleinerer bis mittelgroßer Städte bzw. Gemeinden und Landkreise. Die Veranstaltung leitet eine Workshoptreihe von vier Fachworkshops ein.

DAS PROGRAMM

Session 1: Unterstützung durch Information

Informationen und die Vermittlung guter Erfahrungen bilden eine wichtige Grundlage zur Entwicklung von Anpassungskompetenzen und -strategien. Einige der durch das UBA bereitgestellten Informationsangebote werden in parallelen Workshops vorgestellt und künftige Bedarfe ausgelotet.

1.1 Weiterentwicklung des Klimalotsen:

Der Klimalotsen ist ein Informationsangebot des UBA, das die Entwicklung eigener Anpassungsstrategien unterstützt. Das Informationsangebot richtet sich an Kommunen und bündelt Informationen zu Klimafolgen, Risikoanalyse und Anpassungsoptionen.

1.2 Gute Praxis der Anpassung:

Im Gegensatz zu anderen kommunalen Entwicklungsthemen ist die Anpassung an Klimafolgen bisher nur ansatzweise in der Praxis erprobt. Um die praktische Umsetzung in Kommunen zu unterstützen sind Kriterien hilfreich, die eine gute Praxis der Anpassung an den Klimawandel kennzeichnen.

Session 2: Unterstützung durch Lernformate

Die ersten parallelen Teilworkshops des KoBe-Projekts zielen auf die Ansatzpunkte von Kommunen, in zentralen Stadtentwicklungs- und Infrastukturvorhaben Klimafolgenanpassung systematisch zu integrieren.

2.1 Anpassung in Stadtentwicklungsprojekten:

Kommunen unterliegen einem ständigen Wandel. Neben sozialen, ökonomischen und ökologischen Veränderungen werden in Zukunft auch regionale Folgewirkungen des Klimawandels diese Entwicklungsdynamik beeinflussen. Die systematische Integration der Klimafolgenanpassung in zentrale Entwicklungsvorhaben bildet einen zentralen Ansatzpunkt, das Thema in Kommunen stärker zu verankern. In der Session werden Erfahrungen aus Kommunen vorgestellt, Hemmnisse ausgelotet und Ansatzpunkte aufbereitet.

2.2 Anpassung in der wassersensiblen Stadtentwicklung:

Veränderungen des Wasserhaushalts (z.B. Starkregenereignisse und langanhaltende Trockenperioden) stellen Kommunen vor neue Herausforderungen und erfordern ein Umdenken in der Entwicklung städtischer Wasserinfrastrukturen. Die wassersensible Stadt- und Siedlungsentwicklung zeigt Möglichkeiten zur systematischen Berücksichtigung dieser Herausforderungen auf. In der Session werden Erfahrungen aus Kommunen vorgestellt, Hemmnisse ausgelotet und Ansatzpunkte aufbereitet.

09:30	Anmeldung und Begrüßungskaffee
10:00	Begrüßung und Einführung Andreas Vetter, Umweltbundesamt
10:15	Unterstützungsrahmen des Bundes für kommunale Akteure im Handlungsfeld Anpassung an den Klimawandel Andreas Vetter, Umweltbundesamt
10:30	Statement Deutscher Städtetag Elisabeth Czorny, Stadt Hannover
10:40	Hemmnisse und Schlüsselfaktoren in Kommunen, Anpassungskapazitäten aufzubauen Podium: Andreas Kress, Klimabündnis e.V., Astrid Westerlind Wigström, ICLEI Cornelia Rösler, DIFU
11:15	Kaffeepause
11:30	Session 1 Informationsangebote 1.1 Weiterentwicklung des Klimalotsen Christian Kind, Adelphi
12:00	1.2 Gute Praxis der Anpassung Kathrin Wagner, CliMA
13:00	Mittagspause
14:00	Ansatz und Vorgehensweise im KoBe- Projekt Ralf Schüle, Wuppertal Institut
14:25	Session 2 Lernformate 2.1 Stadtentwicklungsprojekten Impuls: Hans-Joachim Ritter, Stadt Speyer, Sandra Kölmel, Stadt Ludwigsburg
14:45	2.2 Wassersensible Stadtentwicklung Impuls: Miriam Fekkak, dynaklim, Wuppertal Institut; Daniel Willeke, Stadt Dessau-Rosslau
16:05	Kaffeepause
16:25	Ergebnispräsentation und Synthese Ralf Schüle, Wuppertal Institut
16:45	Resümee und Ausblick Andreas Vetter, Umweltbundesamt
17:00	Ende der Veranstaltung